

# Mitteilungen des Heimat- und Kunstvereins

Von Susan Schuchert

## Das Vereinsjahr 2009

Der Heimat- und Kunstverein konnte 2009 auf sein 125-jähriges Bestehen zurückblicken. Die Interessen und Zielsetzungen des Vereins haben sich im Laufe der Zeit nicht sehr verändert, sie haben sich gewandelt. Noch immer ist die Aufarbeitung der Lokal- und Regionalgeschichte von Bedeutung. Hierzu tragen der Altstadtstammtisch und seit einigen Jahren besonders der geologische und archäologische Arbeitskreis bei. Seit der Eröffnung des Helferhauses 1968 hat die Kunst einen großen Platz im Vereinsleben eingenommen. Das Haus bietet jedoch nicht nur vorwiegend regionalen Künstlern eine Möglichkeit, ihre Werke zu präsentieren. Der Verein bemüht sich stets, seine eigene Grafiksammlung zu erweitern und zu vervollständigen.

Der Vorstand und Ausschuss des Heimat- und Kunstvereins wurde um eine dritte Vorsitzende erweitert. Das Amt begleitet nun Stefanie Hübner, Lehrerin am Max-Born-Gymnasium in Backnang.

## (Kunst-)Ausstellungen

Unter der Leitung von Edda Ebert konnte das Helferhaus 2009 sechs interessante, abwechslungsreiche und gut besuchte Ausstellungen präsentieren. Den Anfang machte Madelaine Linden unter dem Titel „Virtuelle Malerei“ (5. 4. bis 3. 5. 2009). Danach folgte Lu Häussermann mit „Malerei“ (10. 5. bis 7. 6. 2009). Anschließend präsentierte Klaus-Dieter Schmidt „Carrara – Cave di marmo. Malerei und Zeichnung“ (21. 6. bis 19. 7. 2009). Eva Schwanitz und Dorothea Schütz brachten außer der „Malerei“ das Thema „Holzschnitte“ ins Helferhaus (25. 7. bis 16. 8. 2009). Bevor Volker Nickel als Jahresabschluss

seine eindrucksvollen „Skulpturen“ zeigte (25. 10. bis 15. 11. 2009), präsentierten Rudi Limbach und Wolfgang Uhlig einen interessanten „Querschnitt der Grafiksammlung des Heimat- und Kunstvereins Backnang“ (20. 9. bis 18. 10. 2009).

Im Rahmen des 125-jährigen Jubiläums zeigten Geologie- und Archäologieabteilung eine Ausstellung unter dem Titel „Spuren der Vergangenheit“ (22. 2. bis 22. 3. 2009), in der auch sie einen Überblick über ihre Sammlung vorlegten. Ebenfalls aus Anlass der Festlichkeiten gab es eine „Kabinettsausstellung“ (14. 6. bis 16. 8. 2009), die sich mit der Geschichte des Vereins auseinandersetzte.

## Altstadtstammtische

Die Reihe der Altstadtstammtische wurde auch 2009 fortgesetzt. Der Leiter der Heimatabteilung Heiner Kirschmer begann das Jahr mit dem interessanten Vortrag „Vom Neanderthaler bis zu den Römern in der Backnanger Bucht“ (24. 3. 2009). Der zweite Vortrag beschäftigte sich mit einem vielen Backnangern am Herzen liegenden Gebäude, der Friedhofkapelle. Dr. Peter Hövelborn sprach zu „Neogotik – der württembergische Hofbaumeister Leins und die Backnanger Friedhofkapelle“ (5. 5. 2009). Der Vortrag von Bürgermeister Michael Balzer und Stadtplanungsamtsleiter Stefan Setzer „Stadtqualitäten in Backnang“ (29. 9. 2009) bildete den Ausgangspunkt für eine Vortrags- und Ausstellungsreihe, die 2010 fortgesetzt wurde. Den Jahresabschluss bildete wie stets die Vorstellung des Backnanger Jahrbuchs Band 17. Dr. Roland Idler, einer der Autoren, erläuterte „Das Schicksal des im 1. Weltkrieg vermissten Steinbachers Wilhelm Härer“ (24. 11. 2009).